

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DER SING-, TANZ- UND SPIELKREISE  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



**Einladung zur**

# **Mitgliederversammlung**

**Samstag, 9. Juni 2018  
um 16.00 Uhr  
im Haus des Gastes  
Luisenstraße 7  
78073 Bad Dürkheim**

**Stimmkartenausgabe  
ab 15.45 Uhr.**



# Inhalt

<b>Mitgliederversammlung der AG 2018 / Einladung und Tagesordnung</b>	4
<b>Vorstand</b>	6
<b>Referat Volkstanz</b>	
Bericht von Götz Zinser	8
Bericht von Antje Nadler – Tanzen mit Kinder und Jugendlichen	9
Bericht von Ursula Brenner – Erlebnis Tanz (Seniorentanz)	9
Bericht von Klaus Fink – Volkstanzwoche	10
<b>Referat Singen</b>	12
<b>Arbeitskreis Volksmusik</b>	14
<b>Arbeitskreis Tracht</b>	15
<b>Referat Antragswesen</b>	16
<b>Zeltlager</b>	16
<b>Schülerfreizeit</b>	20
<b>Südwestdeutscher Spielkreis I - Jugendkreis</b>	22
<b>Danz rom&amp;nom</b>	25
<b>Südwestdeutscher Spielkreis III</b>	27
<b>Südwestdeutscher Spielkreis IV - Familienfreizeit</b>	28
<b>Protokoll Mitgliederversammlung der AG 2017</b>	30

An die Mitglieder  
der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und  
Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.

Im März 2018

### **Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, 9. Juni 2018 in Bad Dürkheim**

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde,  
zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung lade ich Euch namens des Vorstands  
recht herzlich ein.

**Die Versammlung findet statt am Samstag, dem 9. Juni 2018  
um 16.00 Uhr im Haus des Gastes, Luisenstr. 7, 78073 Bad Dürkheim.**

Für Navigationsgeräte sollte man einstellen: Salinenstr. 14, 78073 Bad Dürkheim,  
man gelangt dann direkt auf den Parkplatz.

**Als kleines Sahne-Bonbon bietet sich dieses Jahr ein Besuch des Trachtenmarktes an,  
der ab 11.00 Uhr stattfindet.**

**Händler und Handwerker bieten vielfältiges zum Thema Tracht.  
Näheres unter <http://badduerrheim.de/kalender/uebersicht/heimat-und-trachtenmarkt/>**

**Um 14.30 Uhr ist ein Vortrag von Wulf Wager:  
„Hammeltanz und Bossanacht  
– Ein Gang durchs brauchtümlische schwäbisch-alemannische Jahr“.**

Und um das Programm voll zu machen, findet abends dort ein  
**Brauchtumsabend des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände  
Baden-Württemberg** statt, sozusagen ein „kleines Jubiläum“, 60 Jahre LV.  
Auch hierzu ergeht herzliche Einladung. Das Kommen lohnt sich!

**Auch würde ich mich über möglichst viele Teilnehmer in Tracht freuen.**

Stimmkartenausgabe ab 15.45 Uhr.



**ARBEITS-  
GEMEINSCHAFT  
DER SING-, TANZ-  
UND SPIELKREISE  
IN BADEN-  
WÜRTTEMBERG E.V.**

**1. Vorsitzender**  
**Reinhold Frank**  
Böblinger Str. 457  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711 681917  
[reinhold@reinholdfrank.de](mailto:reinhold@reinholdfrank.de)

Kreissparkasse Esslingen  
IBAN  
DE45611500200056082106  
BIC ESSLDE66XXX  
Eingetragener Verein  
unter VR 1152 beim  
Registergericht Stuttgart

Mitglied bei:  
Landesverband  
der Heimat- und  
Trachtenverbände  
Baden-Württemberg e.V.  
Landesmusikrat  
Baden-Württemberg e.V.  
Deutsche Gesellschaft  
für Volkstanz e.V.  
Arbeitskreis Heimatpflege  
im RB Stuttgart e.V.  
Arbeitskreis Heimatpflege  
im RB Tübingen e.V.  
Arbeitskreis Heimatpflege  
im RB Karlsruhe e.V.  
Arbeitskreis Alemannische  
Heimat e.V. Freiburg

## Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der MV 2017
3. Kassenbericht 2017 und Haushaltsansatz 2018
4. Kassenprüfungsbericht 2017
5. Aussprache zu allen Berichten \*)
6. Entlastung
7. Wahlen zum Vorstand: 1 stv. Vorsitzender, Geschäftsführer, Schriftführer, 0-3 Beisitzer
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Planungen, Ausblick, Verschiedenes

\*) Die Tätigkeitsberichte von Vorstand, Referenten und Mitarbeitern werden in schriftlicher Form nachgereicht, sie werden deshalb in der Versammlung nicht noch einmal vorgetragen.

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 2. Juni 2018 schriftlich an ein Vorstandsmitglied zu richten.

Wir bitten, rechtzeitig zu kommen, damit die Stimmkartenausgabe vor Beginn der Versammlung beendet werden kann.

Gruppenmitglieder sollten im Zweifelsfall ihren Vertretungsauftrag nachweisen können.

Ein Gruppenvertreter kann bis zu fünf Gruppenstimmen auf sich vereinigen (zusätzlich zu seiner eventuellen Stimme als Einzelmitglied).

Wir bitten weiterhin zu beachten, dass laut § 5. Abs. K unserer Satzung nur derjenige stimmberechtigt ist, der seinen Mitgliedsbeitrag bis 14 Tage vor der Versammlung auch bezahlt hat! Kontrolliert deshalb bitte vorher Euren Stand, insbesondere sollten dies die Gruppen tun! Wenn erst kurz vor dem Termin bezahlt wurde, bitte zur Sicherheit den Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg mitbringen.

§ 5 Abs. B. unserer Satzung besagt außerdem, dass die Gruppen verpflichtet sind, die Meinung Ihrer Mitglieder zu den Punkten der Tagesordnung zu hören.

Auf Wunsch früherer Mitgliederversammlungen teilen wir folgendes mit:  
Bei den Wahlen zum Vorstand kandidieren alle Amtsinhaber wieder.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhold Frank  
Vorsitzender

# Vorstand



Die Geschäfte der AG wurden wieder im üblichen Rahmen durch den Vorstand erledigt. Hierzu hatten wir 5 Sitzungen.

Die Vertretungen bei anderen Organisationen erfolgten im üblichen Umfang, ebenso bei den Mitgliedsgruppen, die ein Fest veranstalteten oder ein Jubiläum feierten.

Der Vorsitzende besuchte 20 Veranstaltungen und war ca. 5.200 km unterwegs.

Eine von diesen 20 Veranstaltungen war die Teilnahme an der Bundesversammlung in Berlin. Zwar war ich nicht unter den Wahlmännern und Wahlfrauen, konnte aber als Begleitperson des Landtagsabgeordneten Konrad Epple an allen Veranstaltungen teilnehmen, was ich natürlich in Tracht tat. Viele gute Gespräche warben für unsere Sache.

Im April wurde Gerlind Preisenhammer mit der Ehrennadel des AK Heimatpflege Stuttgart ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Einige Veranstaltungen wurden auch von anderen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen.

Die Arbeit im Vorstand ist sehr gut und von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen, wofür ich mich an dieser Stelle einmal extra bedanken möchte. Ebenso für die Einsatzbereitschaft der Vorstandsmitglieder! Hervorragend unterstützt uns hierbei Heinz Scholze durch eine tadellose Mitgliederverwaltung, herzlichen Dank Heinz!

Die Vertretung der AG im Vorstand der DGV Deutsche Gesellschaft für Volkstanz (Bundesverband) und im Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg wird engagiert und gut wahrgenommen. Im dortigen Fachausschuss Musik und Tanz sind Götz Zinser und Klaus Fink unsere Vertreter, im Fachausschuss Tracht ist es Dorothee Brenner. Das Buch „Trachtenvielfalt Baden-Württemberg“ des Landesverbands ist bereits in der 2. Auflage im Verkauf.

Im Arbeitskreis Volksmusik des Landesmusikrats sind für uns Herbert Preisenhammer und Klaus Fink. Auch hier werden unsere Anliegen fachkundig und gut vertreten.

Die AG hat Ihren Sitz im Stiftungsrat der Walter Kögler Stiftung in der Person von Gerd Stauber wahrgenommen. Die Stiftung hat die Aufgabe, den Tanz und verwandte Gebiete zu fördern und zu unterstützen. Hierfür können über die AG Zuschüsse beantragt werden. Nachfrage bitte bei Hartmut Liebscher.

Seit dem Wegfall des Auslandsreferats durch Ausscheiden des Inhabers werden Auslandskontakte durch den Vorsitzenden wahrgenommen.

Von außerhalb der AG werden wir oft beneidet, wie viele Veranstaltungen die AG im Jahreslauf durchführen kann, angefangen bei Volkstanzwoche und Singwoche, Volkstanzleiterausbildung, Offenes Singen, musische Schülerfreizeit, Zeltlager, Südwestdeutsche Spielkreise (allein hier 8 mehrtägige Maßnahmen), Musikantenkurse, Advents-Singen. Dies gelingt nur durch motivierte und gute Mitarbeiter, die wiederum die Teilnehmer motivieren können. Herzlichen Dank an die vielen, die in unserem Verband irgendwo mit-helfen oder Verantwortung tragen. Ich wünsche Euch und uns auch im laufenden Jahr viel Erfolg und Freude an der Sache!

Eine besondere Freude wird ein neues Format sein, das 2017 von Katharina Herthnek initiiert und vorbereitet wurde. Mit „Danz rom&nom“ soll es ein weiteres Angebot in der AG geben. Informiert Euch auf unserer neu gestalteten Internetseite, die unter Einsatz vieler helfender Hände zukunftsfähig gemacht wurde. Herzlichen Dank an Klaus Fink, der über 20 Jahre als Web-Administrator alles am Laufen hielt. In Zukunft soll die Betreuung der Homepage inhaltlich von den Mitarbeitern der AG gemacht werden, die technische Seite haben wir professionalisiert und als Auftrag an Manuel Rösch vergeben.

Eine große Freude ist immer wieder jede neue Ausgabe unseres „Heimatzpflegers“. Die gute Zusammenarbeit von Redaktion, Vorstand und Mediengestalter Gerd Rieker bringt gute Ergebnisse. Jedes neue Heft wird von vielen mit Spannung erwartet und wir bekommen viel Lob dafür. Dieses Lob möchte ich gerne an alle weitergeben, die daran mitarbeiten.

Im November erfolgte der Stabwechsel beim „Einser“. Klaus und Sonja Fink gaben ihre Ämter als Leiter und Kassier ab, nachdem schon vorher die technische Leitung von Henrik Groß an Anita Huber überging. Ganz herzlichen Dank an Sonja, Klaus und Henrik für die jahrzehntelange souveräne, qualitativ hochwertige und menschlich einwandfreie Leitung des Kreises. Als Nachfolger stehen jetzt Arntraud Palmer, Anita Huber und Johanna Lindermayer in den Seilen. Nachdem beim Familienkreis Svea Betz, Sandra Weckert und Dagmar Oesterle die Leitung sind und beim neuen Danz rom&nom mit Katharina Herthnek auch eine Frau vorne dran ist, ist unsere Frauenquote in Leitungspositionen vorbildlich. Und das bei einem Traditionsverband! Weiter so!

Allen, auch den hier nicht genannten Mitwirkenden an unserer gemeinsamen Sache sei ein ganz besonders herzlicher Dank gesagt. Ich kann Euch nur führen und anregen, aber ohne Eure individuelle Leistung, Euer Pflichtbewusstsein und Euren Enthusiasmus wären wir nicht dort, wo wir heute sind.

Reinhold Frank, Vorsitzender

# Referat Volkstanz



## Bericht von Götz Zinser

Zu unserer Volkstanzwoche in der ersten Januarwoche war ich wohl durch Klaus Fink angefragt, konnte aber aus terminlichen Gründen nicht zusagen und teilnehmen.

Für den 18.03. leitete ich tänzerisch den Dorfabend der Landjugend Sielmingen/Fildern mit vorausgehenden Proben als Tanzprojekt. Mit der Landjugend Sielmingen und Kirchheim wurde auch der Bändertanz und andere Tänze für eine Hochzeit im Juni in Plieningen eingeübt und aufgeführt.

Auch „unser“ (Reinhold Fink's + erweitertes) Volkstanzarchiv in der Aschenhütte der DJO in Bad Herrenalb konnte ich verschiedene Male für meine Studien und zur Informationsgewinnung nutzen. Nach unserem Neu-Status als „Immaterielles Kulturerbe“ konnte ich leider noch keine Veränderungen zum Positiven von Länder – bzw. Bundesseite her feststellen.

Dann nahm ich noch an einer Sitzung des FaMuTa (Fachausschuß für Musik und Tanz im Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände) in Zimmern teil. Bei den Heimattagen Baden-Württemberg war die AG ja durch unsere Gruppe aus Karlsruhe bestens vertreten.

Auch konnte ich, über das Jahr verteilt, einige Anfragen aus dem In- und Ausland zu Tänzen, Beschreibungen und Noten beantworten und erledigen. Erstaunlicherweise kommen immer öfter Anfragen hierzu aus den Vereinigten Staaten. Durch verschiedene Anfragen konnte ich aber auch einige AG-Tanzleiter als Referenten zu diversen Anlässen weitervermitteln. Weitere autodidaktische Forschungen zu verschiedenen Tänzen werden die kommenden Ausgaben unseres Heimatpflegers hoffentlich noch bereichern. Der Besuch unseres gelungenen Stuttgarter Adventssingen rundete das Jahr insgesamt sehr schön ab.

Empfehlen möchte ich noch allen Tanz-Interessierten die neuen 2 x jährlich stattfindenden Wochenend-Kurzseminare „Danz rom&nom“ am 17. und 18. März 2018 sowie am 29. und 30. September 2018, die neues „Feuer“ aus der Asche des 2er-Kreises unter Federführung von Katharina Herthnek bedeuten: Im Moment eher noch ein Geheimtipp, sehe ich da viel Potenzial für die verschiedensten Volkstänzer im Bereich konzentrierte tänzerische Weiterbildung in Verbindung mit Gemeinschaft und Geselligkeit! Traut Euch hin und nehmt unsere Angebote wahr, ebenso wie die Tanzlehrgänge unserer Mitgliedsgruppen!

*Götz Zinser*





## **Bericht von Antje Nadler – Tanzen mit Kinder und Jugendlichen**

Das Jahr 2017 startete erneut für mich mit einem Projekt bei der Kindergruppe der Landjugend Sielmingen. Wir erarbeiteten verschiedene Tänze für Kinder, von denen sie sich dann für ihren Auftritt beim Dorfabend einige aussuchten und gekonnt vorzeigten. Mit viel Spaß und guter Laune arbeiteten wir zusammen.

Dann folgte auch gleich das Kindertanzfest am 2. April 2017 in Glems. Im bunten Reigen der gut besuchten Veranstaltung konnten wir zu den Klängen von DanzMäG einen ganz kurzweiligen Nachmittag mit gemeinsamen Tänzen verbringen. Das Fest war von der Glemser Tanzgruppe unter der Leitung von Yvonne und in Begleitung von Manuela Merkle gut vorbereitet und organisiert.

Bei einem Schul-Tanzprojekt konnte ich mit dabei sein. So erarbeiteten wir einige Tänze welche nachher ihren festen Platz in der Klasse fanden. Spannend ist bei solchen Projekten was die jungen Menschen schon an Bewegungs- und Taktgefühl mitbringen und was ihnen etwas schwerer fällt.

Fragen zu Tanzbeschreibungen, Noten usw. wurden immer beantwortet.

*Antje Nadler*



## **Bericht von Ursula Brenner – Erlebnis Tanz (Seniorentanz):**

„ERLEBNIS TANZ“ (Seniorentanz) findet immer wieder Interessierte, auch junge, die die Ausbildung machen. Diese Art zu tanzen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Gruppen in der AG sind noch immer nicht auf den Geschmack gekommen. Keine hat bisher Gebrauch davon gemacht, einmal einen Gruppenabend damit zu gestalten.

Wer aber schon einmal „reingeschnuppert“ hat, merkt wie kurzweilig und abwechslungsreich diese Tänze sind. Sie sind aber gleichzeitig auch Gedächtnistraining, fördern die Gemeinschaft und sind auch ein sozialer Aspekt. In fröhlicher Gemeinschaft findet man neue Freunde oder frischt alte Bekanntschaften wieder auf.

Die Vielfalt, die Vielseitigkeit und die vielen Figurenabfolgen werden immer wieder festgestellt, denn bei den verschiedenen Singwochen gestalten wir das Tanzen mit Volkstänzen und Tänzen aus dem Bereich des Seniorentanzes.

Immer wieder lesen wir, dass Tanz fit und gesund hält, teilweise auch eine „Gesundheits-therapie“ ist.

So möchte ich allen ein kleines Gedicht von Friedgard Seiter auf den Weg geben:

*Spring mal über deinen Schatten,  
nur ein paar Tanzschritte weit,  
vielleicht kommt dir eine entgegen  
in einem farbigen Kleid,  
vielleicht hörst du Flöten und Geigen  
und einer Stimme Klang,  
vielleicht bricht in dein Schweigen  
auf einmal heller Gesang.  
Lass die Musik dich tragen,  
du schwebst und merkst es kaum -  
du kannst es ruhig wagen:  
Gib deinem Leben Raum.*

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Sigurd Kinzler, der z.B. für die Winterwochen Noten für die Seniorentänze schreibt, nachdem er eine CD an- und abgehört hat, denn leider gibt es keine Noten dafür.

*Ursula Brenner*



## **Bericht von Klaus Fink – Volkstanzwoche:**

Der Bericht zur 57. Volkstanzwoche 2016/17 war bereits in der Einladung zur letztjährigen Versammlung. Hier folgt der Bericht zur 58. Woche 2017/18.

Die Vorbereitungen zur 58. Volkstanzwoche begannen wieder direkt nach dem Ende der 57. und zwar damit, dass wir uns auf die Suche nach Alternativen zur Freiburger Jugendherberge machten.

Mit dem Verlauf der 57. Woche waren wir zwar im Großen und Ganzen zufrieden, aber die Kommunikation mit der neuen Leitung der Jugendherberge lief leider nicht wie gewünscht. Für das neue Jahr wurden uns zudem erhebliche Mehrkosten in Aussicht gestellt, so dass wir uns schwer taten mit dem Gedanken eine weitere Woche unter diesen Gegebenheiten in Freiburg durchzuführen.

Relativ schnell kristallisierte sich eine Alternative aus den vielen angefragten heraus. Während von manchen Häusern keine Reaktion kam und uns andere direkt absagten, da

der Termin bereits lange vorreserviert ist, hatten wir ein Haus, das uns von vorn herein klarmachte, dass sie sehr interessiert daran sind, dass wir die Volkstanzwoche bei ihnen durchführen und uns entsprechend unseres Bedarfs entgegenkommen würden.

So organisierten wir also die 58. Volkstanzwoche in Oberschwaben – im Jugendgästehaus des Humboldt-Instituts in Bad Schussenried. Mit rund 60 Tagesräumen und an die 400 Betten in Ein- und Zweibettzimmern kamen uns die räumlichen Voraussetzungen sehr entgegen und lassen uns noch einiges flexibler sein als zuvor. Die Zusammenarbeit mit dem Haus selbst lief sowohl in der Vorbereitung als auch während der Woche sehr harmonisch und offen von beiden Seiten ab. Von unserer Seite war hier vor allem Rainer Schmiedel in sehr intensivem Kontakt mit dem Haus, um frühzeitig vor allem alle Räume für unser Programm abzuklären. In einem Tanzraum wurde kurzfristig sogar ein neuer Boden verlegt, damit wir nicht auf Teppichboden tanzen müssen.

Der Teilnehmerbeitrag musste für die neue Unterkunft etwas angehoben werden – was eben auch der Fall gewesen wäre, wären wir wieder nach Freiburg gegangen. Somit gingen wir von geringfügig geringeren Teilnehmerzahlen als zuletzt aus, was dann aber nicht der Fall war. Mit 119 Teilnehmern und 16 Leitern konnten wir die Zahlen vom Vorjahr leicht übertreffen und hatten, wie zuletzt, 30 Neulinge dabei. Dabei hatten wir mehr Jugend als zuletzt, aber weniger internationale Streuung mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Dänemark.

Aus Dänemark, aus dem Großraum Kopenhagen, kam auch unsere Gastreferentin Lene Haslund, die mit ihrem Mann Henrik und dem Geiger Jørgen Hanskov, sowie dessen Partnerin Anne-Pia angereist war. Lene hat schon lange engen Kontakt nach Stuttgart zum Bayernverein Untertürkheim, über den sie nun zu uns kam.

Als weitere Tanzleiter waren wieder Martin Haugg aus Augsburg, Stefan Christl aus Stuttgart und ich dabei. Tanzmusik kam von den bewährten Musikanten Klaus Gauler, Thomas Walker und Holger Haga.

Beim Singen und Musizieren hatten wir jeweils Wechsel – Felix Huber übernahm das große Orchester und die Kleingruppen, fürs Singen war erstmals die neue Leiterin des 1er-Kreises, Arntraud Palmer zuständig. Es freut uns sehr, dass wir so junge Leute hier so wunderbar einsetzen können.

Für die Kinderbetreuung konnten wir diesmal wieder Carmen Haugg und Katharina Herthnek gewinnen, die beide schon mehrmals dabei waren.

Um die Getränkeversorgung – die diesmal vom Haus mit Wasserspendern in oder um alle Tanzräume unterstützt wurde – kümmerte sich Martin Rösch.

Die Leitungsgruppe wurde verstärkt durch verschiedene Referenten bei den (mehrtägigen) Neigungs- und Arbeitsgruppen (ein Nachmittag): Claudia Küble (Springerle), Sonja

und Carolin Walker (Quilling mit Papier), Horst Engelhardt (Zwiefache), Erwin Luttmann (Norddeutsche Kontratänze), Hans Röbl (Ländler) und Anja von Richthofen (Bal Folk). Anja hat uns auch wieder in nächtlicher Fleißarbeit ein wunderbares tägliches VTW Blättle gezaubert.

Ergänzt wurde das Programm durch ein buntes Abendprogramm mit Silvesterabend, Konzert und Tanz mit Rüdiger Bernaus Alpenschweden, Lesung und Erzählung vom Autor und früheren Drehleierbauer Helmut Gotschy und wie gewohnt und beliebt mit Spiele-, Musikanten- und internem Abschlussabend.

Im neuen Haus sind wir schon voll und ganz angekommen und freuen uns auf manche Neuerung, die uns in den kommenden Jahren erwarten dürfte. Nicht unerwähnt bleiben soll auch das tolle Essen, bei dem uns die Küche auch zu Silvester und zum Abschlussabend ein tolles Buffet für einen späten Imbiss gezaubert hat. Wir haben jedenfalls für die nächsten drei Jahre in Bad Schussenried vorreserviert.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt bei meinen Mitorganisatoren Sonja Fink, Susanne Köhler und Rainer Schmiedel, ohne die die Woche so nicht stattfinden könnte.

*Klaus Fink*



## Referat Singen

Aus meiner Tätigkeit als Singereferent möchte ich einige Schwerpunkte aus dem Jahr 2017 hervorheben.

### **Singen im Südwestdeutschen Spielkreis I und bei der Volkstanzwoche**

Über diese Aktivitäten bin ich nicht mehr so informiert wie in den vergangenen Jahren.



### **Der AG-Chor**

führte mit großem Erfolg drei Veranstaltungen „Stuttgarter Advents-Singen“ durch: am 09.12.2017 im Nikolaus-Cusanus-Haus und am 10.12.2017 zwei Veranstaltungen im Mozart-Saal der Stuttgarter Liederhalle. Die Chormitglieder gehören verschiedenen

Verbänden an, die Instrumentalgruppen sind weitgehend AG-Mitglieder oder der AG nahestehende Gruppen. Bei dieser Veranstaltung wird in idealer Weise die gesamte Band-

breite dessen, was die AG musikalisch anstrebt, zu Gehör gebracht. Mit Ursel Brenner und Reinhold Frank am Mikrofon wirkten maßgebende Persönlichkeiten an vorderer Stelle mit. Erneut teilten sich Herbert und seine Nichte Gerlind Preisenhammer Vorbereitung und Leitung, was reibungslos gelang. Ein Bläserquartett aus dem Remstal brachte einen einwandfreien Farbtupfer in diese Veranstaltungen, ebenso einige Holzbläser.

Die Werbung für diese Veranstaltungen ist nicht einfach. Trotz der Möglichkeit, Karten über das Internet (über Reservix) zu bestellen, ist die Mundpropaganda sowie persönliche Ansprache mit Plakaten und Handzetteln, wieder von Gerd Rieker gestaltet, sehr wichtig.

### **Die Wintersingwochen 2016/2017 und 2017/2018**

in der Jugendherberge Titisee-Neustadt/Rudenberg verliefen zu aller Zufriedenheit und sehr harmonisch. Die verschiedenen Altersgruppen - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - (zusammen leider nur 56 Teilnehmer) waren ausgewogen besetzt und arbeiteten in getrennten Gruppen. Die Leitungsgruppen bestanden vorwiegend aus AG-Mitgliedern, die sehr gut zusammenarbeiteten. Vor allem haben sich jüngere Referenten sehr gut eingeführt und gute Ergebnisse erzielt. Bei der Singwoche teilten sich Manfred Gemkow und Elke Stauber-Micko das Singen. Die Teilnehmer gestalteten ein offenes Singen und Musizieren am Neujahrstag 2018 im Seniorenzentrum St. Raphael in Neustadt. Die freundliche Aufnahme durch Leitung und Zuhörer ermuntert uns, das nächste Mal eine ähnliche Veranstaltung zu planen.

Von allen Wintersingwochen ist ein ausführliches Berichtsheft erschienen.

Bei der Volkstanzwoche 2017 leitete zum ersten Mal Gerlind Preisenhammer das Singen, bei der Volkstanzwoche 2018 Arntraud Palmer.

*Herbert Preisenhammer*



## Arbeitskreis Volksmusik

Die gute Arbeit, die in Gruppen und bei Veranstaltungen der AG im vergangenen Jahr wieder geleistet wurde, passiert oftmals ohne Einblick des Arbeitskreises. Gerne dürft Ihr mir Rückmeldungen geben, was, wo, von wem in welcher Besetzung musiziert wurde. Sei es in der ständigen Gruppenarbeit, bei Veranstaltungen von Gruppen oder AG, ob zum Tanz oder zur Unterhaltung.

Danke jedenfalls an alle, die sich für das Musizieren einsetzen und sich – z.B. bei Sing- und Tanzwoche, Südwestdeutschen Spielkreisen, Schülerfreizeiten oder natürlich dem Adventssingen – einbringen!

Aus dem Arbeitskreis stand im letzten Jahr das zum zweiten Mal durchgeführte Musikanterpicknick auf dem Killesberg im Mittelpunkt. 11 Musikanten und einige Zuhörer trafen sich am 25. Juni bei herrlichem Musikantenwetter unterhalb des Killesbergturms und spielten, was gerade so einfiel – häufig aus dem von Felix Huber zusammengestellten Grundrepertoire, das auch zukünftig für die Picknicks genutzt werden wird und über die Seite des Landesmusikrats herunterzuladen ist. Es ergab sich jedenfalls wieder eine schöne Vielfalt. Auch mancher Passant verweilte ein wenig um den Klängen zu lauschen.

Für 2018 steht das dritte Picknick am 17. Juni an. Damit die Musikanten auch leicht zu finden sind, wenn sie gerade nicht spielen, wird eine kleine Fahne den Weg zum Treffpunkt weisen.

Schwerpunkt bleibt das gemeinsame Musizieren und der Austausch unter den Musikanten – nicht der Zwang, andere unterhalten zu müssen. Somit freuen wir uns vor allem auf weitere Musikanten, die Lust haben, dabei zu sein.

Neues gibt es vom Online-Notenarchiv, das auf der Seite des Landesmusikrats unter [www.volksmusik-bw.de](http://www.volksmusik-bw.de) wächst und gedeiht. Vor allem dank Anita und Felix Huber wächst die Umsetzung der Dinser-Sammlung. Wer noch Lust hat, sich hier mit einzubringen, meldet sich bitte bei Anita, die Details zum wie und was hat. Eine kleine Vergütung gibt es hierfür auch.

Des Weiteren wird gerade an der umfangreichen Hoh-Sammlung gearbeitet, die als Faksimile eingestellt werden wird und rund 30.000 Seiten beinhaltet.

Einen Runden Tisch Volksmusik gab es wieder im Rahmen des Volksmusiktages in Neuhausen ob Eck. Im Mittelpunkt stand die Diskussion um Musikantenseminare. Nachdem zuletzt auch die Tagesseminare wenig Zuspruch hatten, soll nun wieder größer gedacht werden. Für 2019 ist wieder ein mehrtägiges Seminar, voraussichtlich in Ochsenhausen,

angedacht. Auch Musikantenpicknick, Zukunft des Volksmusiktages, Wirtshausdanz und Aufspielen beim Wirt waren wieder Thema der Diskussionsrunde.

Zum nächsten Runden Tisch am 1. September 2018 um 15 Uhr, wieder im Freilichtmuseum Neuhausen, lade ich jetzt schon alle interessierten ein.

Bei der Volkstanzwoche gab es – wie bereits im letzten Bericht erwähnt – wieder einen Musikantenabend, sowie musizieren im großen Orchester und in Kleingruppen unter Leitung von Anita Huber, unterstützt von Steffi Zachmeier und Stefan Christl.

Auch in der ersten Woche 2018 in Bad Schussenried konnte dies wieder mit viel Erfolg und unter Leitung von Felix Huber wiederholt werden. Allen Musikanten, die sich mit eingebracht haben, ein großes Dankeschön.

Ich selbst habe 2017 an zwei Sitzungen des AK Volksmusik des Landesmusikrats und an einer des Fachausschuss Musik und Tanz (FaMuTa) des Landesverbandes teilgenommen. Mit beiden Gremien wollen wir weiter eng zusammenarbeiten und eine möglichst verbandsübergreifende Arbeit im Bereich der Volksmusik anstreben.

Die Stelle des Leiters des AK Volksmusik im Landesmusikrat ist dabei leider nach wie vor vakant. Vorschläge dürfen gerne an mich gerichtet werden.

Anregungen an unseren Arbeitskreis sind, ebenso wie mitarbeitwillige Musikanten, jederzeit gern gesehen. Informationen über Musikveranstaltungen der Gruppen sind sehr willkommen.

Über unseren E-Mail-Verteiler werde ich, wie gehabt, wenige Male im Jahr Neuigkeiten rund um den Arbeitskreis und die Volksmusik in und um die AG herumschicken. Wer mit aufgenommen werden möchte, schickt eine E-Mail an [volksmusik@singtanzspiel.de](mailto:volksmusik@singtanzspiel.de).

Zum Schluss nochmals ein Dankeschön an alle, die im abgelaufenen Jahr Musik gemacht oder sich für die Musik eingesetzt haben – es kann gar nicht genug davon geben.

*Klaus Fink*

## **Arbeitskreis Tracht**

Ich fertige Trachten an, bzw. bin bei der Materialsuche und Beschaffung behilflich, und kann nur von mir sprechen. Die Anfragen kamen zu maximal 10% von AG-Mitgliedern, bzw. AG-Gruppenmitgliedern. So war's im letzten Jahr. Ist also ausbaufähig 😊

*Ute Palmer-Wagner*

# Referat Antragswesen

Im zurückliegenden Berichtsjahr hat sich im Referat Antragswesen nicht viel verändert. Weiter gibt es Anträge und Abrechnungen von recht wenigen Gruppen aus dem Verband. Vielleicht ändert sich dies durch das geplante Jugendleiter-Seminar 2018 welches drei Kooperationspartner gemeinsam für die beiden Wochenenden 13.–15. Juli und 14.–16. September in der Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt ausgeschrieben haben. Einer davon ist die AG. Und in diesem Zusammenhang wird bei diesem Seminar auch das Thema Zuschussfragen auf dem Programm stehen. Und vielleicht dadurch auch die eine oder andere Gruppe aus der AG neu an das Thema Zuschüsse für die Gruppenarbeit heranführen. Würde mich sehr freuen.

*Hartmut Liebscher*



## Zeltlager

Das diesjährige Zeltlager fand vom 6.–12. August in Sulz am Neckar statt.

Nach dem es im Vorjahr leider ausfallen musste, fanden sich dieses Jahr 15 TeilnehmerInnen im Alter von 9-15 Jahren auf dem Zeltplatz ein. Elf davon waren tatsächlich noch nie zuvor auf einem Zeltlager und somit „Frischlinge“.

Bei der Anreise bei schönstem Sonnenschein sahen sich viele zum ersten Mal und dementsprechend zurückhaltend waren auch noch viele. Das sollte sich aber schon recht bald ändern. Nach den Formalitäten und dem Begrüßungskreis mit den Eltern zusammen, wurden diese dann auch schon von den Kids nach Hause verabschiedet.

Gemeinsam wurden die Zelte aufgebaut, mit wasserdichten Planen ausgekleidet und anschließend bezogen. Luftmatratzen aufpumpen oder gar aufpusten trieb manchem die Schweißperlen auf die Stirn.

Das Abendessen war dann der offizielle Start. Nach dem anschließenden Lagerrundgang und Kennenlernspielen versammelten wir uns auch schon um zusammen am Lagerfeuer noch ein paar Lieder zu singen. Die Nachtwachen hatten dann noch eine ruhige Mondheitere Zeit bis sie dann auch schlafen gehen durften. Was wir zu diesem Zeitpunkt nicht wussten, es sollte die vorerst letzte ruhige Nacht der Woche sein.

Am Montagmorgen wurde dann erst mal das wichtigste des Zeltlagers erledigt. Der Banner wurde gestellt. Anschließend stand dann schon Werken auf dem Programm. Dieses Jahr



beschäftigten wir uns mit Holz. Aus unterschiedlich langen Brettern wollten wir einen sogenannten „Schwedenstuhl“ fertigen. Da hieß es dann erst mal Bohrlöcher anreißen, bohren und dann ganz ganz viel Schleifen. Ecken brechen, Kanten runden, Flächen schleifen und und und.

Am Nachmittag ging es zur Belohnung dann schon ins Freibad, da dieser Tag wettertechnisch der beste der Woche sein sollte. Im Freibad in Sulz am Neckar konnte sich dann jeder nach Herzenslust austoben und vor allem auch waschen.

Gruppenspiele und das gemeinsame Singen am Lagerfeuer sollten diesen Tag dann abrunden, doch es sollte noch einiges kommen. Die erste Nachtwache hatte sich gerade erst hingelegt, da ging die zweite schon auf Tour. Und tatsächlich entdeckten sie auf ihrem ersten Rundgang schon einige Überfälller und auf einmal waren dann sage und schreibe 11 Überfälller auf dem Zeltplatz unterwegs. Es kostete einige Mühe und Anstrengungen bis wir schließlich alle am Lagerfeuer „eingesperrt“ hatten. Müde und erschöpft gingen die Kids dann ins Zelt.

Der Dienstagvormittag stand wieder ganz im Zeichen des Schwedenstuhls, schließlich waren noch nicht alle Teile soweit bearbeitet, dass sie zusammengebaut werden konnten. Und beim späteren benutzen des Stuhls will man sich ja auch keinen Holzpreiseln holen. Nach dem Mittagessen und der anschließenden Mittagspause stand dann auch schon unser 1. Teil der diesjährigen Lagerolympiade auf dem Programm. In verschiedenen von den Leitern ausgearbeiteten Stationen mussten die Kids zeigen was sie konnten. Geschicklichkeit, Wissen, Kraft und Schnelligkeit sind nur einige der Eigenschaften die gebraucht wurden. Nach dem die eingeteilten Teams alle Stationen durchgeführt hatten, ließen wir Leiter es uns auch nicht nehmen, den Kids zu zeigen ob wir denn an unseren eigenen Stationen auch das können was wir verlangten. Nun ja, über die Ergebnisse schreiben wir lieber nicht weiter.

An diesem Abend begaben wir uns nach dem Abendessen und den Gruppenspielen nicht zum Singen am Lagerfeuer, sondern zur Nachtwanderung. Ein mit Öllampen beleuchteter Weg musste von den Kids einzeln abgelaufen werden. Am Ziel angekommen, warteten die Leiter mit einer Geschichte auf alle. Leider setzte während dieser Aktion dann starker Regen ein. So dass wir schnell zurück in unser Aufenthaltszelt gingen. Alle außer der Nachtwache durften ins Bett, doch auch diese Nacht wieder nicht für lange. Wiederum die zweite Nachtwache entdeckte 2 Überfälller.

Diesen Überfall konnten wir recht schnell beenden und die beiden am Lagerfeuer „sichern“.

Am Mittwoch fuhren wir bei Dauerregen nach Freudenstadt ins „Experimenta“, einem Haus, in dem wir spannende und interessante Dinge lernten und auch darüber staunten. Optische Täuschungen, physikalische Gesetze und vieles mehr konnten wir ausprobieren und verstehen.

Wieder am Zeltplatz angekommen, stärkten wir uns erst mal bei unserem verspäteten Mittagessen. Anschließend hieß es wieder Olympia 2017. Wiederum waren verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Anforderungen zu bewältigen. Und auch hier absolvierten die Leiter wieder ihre eigenen Stationen mit durchschnittlichen Leistungen.

Abends saßen wir nach dem gemeinsamen Spielen wieder am Lagerfeuer zusammen. Mit einem tollen Funkenfeuer und knisterndem Holz sangen wir einige schöne Lieder gemeinsam. Die Nachtwachen sollten aber auch diese Nacht nicht arbeitslos sein. Wiederum 2 Überfälliger versuchten, unseren Banner zu klauen, aber auch diesen Angriff konnten wir erfolgreich abwehren.

Am Donnerstag konnten wir dann endlich unsere Schwedenstühle fertig bauen und auch gleich ausprobieren. Bei strahlender Sonne hatte das schon einen Hauch von Strandfeeling. Wenn da nicht wieder das viele Schleifen wäre. Aber gut Ding will Weile haben, und so konnten dann schließlich auch alle „Testsitzen“. Nachmittags ging es zur Stadtrallye nach Sulz. In eingeteilten Gruppen mussten die Kids selbstständig und nur mit Hilfe einer Straßenkarte durch die Stadt laufen und verschiedene Stationen aufsuchen an denen Aufgaben auf sie warteten. Als Belohnung gab es dann noch ein Eis für alle. Den Abend ließen wir wieder bei Gruppenspielen und Singen am Lagerfeuer ausklingen, wenn, ja wenn da zu später Stunde nicht wieder ein Überfall auf uns zukam.

Dieses Mal waren es 17(!) Überfälliger, also mehr als alle TeilnehmerInnen, die wir schnappen mussten. Und es kam wie es kommen musste, den vierten Angriff konnten wir nicht rechtzeitig abwehren und so kam es, dass unser Banner geklaut wurde. Nachdem wir dann endlich alle geschnappt hatten, ging es ans Verhandeln. Was wollten die Überfälliger? Was konnten wir bieten?

Die Überfälliger begnügten sich mit Massagen und somit bekamen wir unseren Banner wieder.

Müde und fast schon auf allen vieren kriechend gingen alles ins Bett.

Am Freitag war Badetag angesagt. Da das Wetter nicht so gut aussah, fuhren wir ins Hallenbad nach Horb am Neckar. Dort hatten alle sichtlich Spaß. Als Höhepunkt wurde vom Bad-Personal dann noch eine riesige Luftmatratze als Abenteuer-Spielplatz aufgebaut. Daran konnten sich alle nochmal richtig austoben bevor es dann zurück zum Zeltplatz ging. Den Nachmittag nutzten wir dann um uns was zu überlegen, was wir dann am Abschlussabend darbieten wollten.

Dieser begann mit einem „französischen“ Abendessen in Buffet-Form. Anschließend rundeten Darbietungen sowohl von den Kids, als auch von den Leitern den Abend ab. Der einzige Wermutstropfen war, dass alles im Aufenthaltszelt stattfinden musste, da es ununterbrochen regnete.

Diese Nacht sollte dann tatsächlich wieder eine ruhige werden.

Der Samstag stand dann wieder im Zeichen vom Zeltlager-Abbau. Direkt nach dem Frühstück ging es drunter und drüber auf dem Platz. Koffer packen, Zelt ausräumen, Waschstellen abbauen und vieles mehr. Es wuselte wie auf einem Ameisenhaufen. Gott sei Dank hörte der Regen im Laufe des Vormittags auf, so dass wir doch alles trocken einpacken konnten. Und dann war er auch schon da, der Moment des Abschiednehmens.

Mit einem großen Abschlusskreis am Lagerfeuer zusammen mit Helfern, Eltern, Kids und Leitern endete das Zeltlager. Viele Dankesworte wurden ausgesprochen und viele Umarmungen gab es.

Als alle weg waren, wurde dann alles auf einen großen Anhänger, der zusammen mit einem großen Traktor organisiert wurde, geladen. Im Hof von Familie Wagner wurde dann alles auseinander sortiert und wieder auf einen Anhänger geladen um das Material zurück ins Lager nach Kirchheim zu bringen.

Zum Schluss bleibt uns nur noch, einigen Menschen zu danken, ohne die wir dieses Zeltlager überhaupt nicht durchführen hätten können.

DANKE an Euch Eltern, dass ihr uns Eure Kinder anvertraut haben.

DANKE an Euch Kids, dass ihr so gut mitgemacht habt.

DANKE an Familie Wagner und allen drumherum, die uns Tag und Nacht mit Rat und Tat zur Seite standen, und uns die ganze Woche durch unterstützen, egal ob mit Wasser, Strom, Fahrdiensten und vielem mehr.

DANKE Euch Leitern, dass ihr mit euren Ideen und eurer Mitarbeit dazu beigetragen habt, dass das Zeltlager problemlos durchgeführt werden konnte.

*Manuela Merkle*



## Schülerfreizeit

### Hakke Tonne - een twee drie

Unter dem Motto BeNeLux veranstalteten wir vom 18. April bis 22. April unsere diesjährige Schülerfreizeit nach zweijähriger Abstinenz wieder im Ferienheim Aschenhütte in Bad Herrenalb. 13 Mädels und 4 Jungs auf der Teilnehmerseite, 2 Mädels und 2 Jungs auf der Leitungsseite trafen sich bei winterlichen Temperaturen und starkem Schneefall am Dienstagnachmittag. Auto ausladen, Anmelden, Zimmer und Betten beziehen und schon waren wir mittendrin in der SFZ. Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen starteten wir pünktlich um halb 8 mit dem Begrüßungsabend. Kennenlernen, Singen, Tanzen und Spielen rundeten diesen Abend ab.

Nach dem Frühstück schwangen wir das Tanzbein zur Musik, die uns Felix aus seinem Akkordeon zum Besten gab. Eine Stunde Schrittschulung in frei eingeteilten Gruppen vom einfachen Dreher bis zum flotten Dreischrittdreher rundeten den tänzerischen Morgen ab. Anschließend trällerten wir gemeinsam im großen Chor. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Werkens. Aufgepustete Luftballons wurden mit Hilfe von Vaseline und Leim mit Wolle umwickelt und trocknen gelassen. Zehn große Kugeln und kilometerweise Wolle später konnte man schon erahnen, welche tolle Kunstwerke da rauskommen. Am Abend starteten wir bei eisigen Temperaturen eine kleine Wanderung zur Talwiese, die dann zur Nachtwanderung mit integriertem Symbol-Such-Spiel auf dem Weg zurück endete.

Aufwachen mit Live-Musik, gespielt von Teilnehmern, die sich freiwillig bereit erklären, gehört inzwischen zum festen Bestandteil der SFZ, so auch am Donnerstagmorgen. Gemeinsames Tanzen, Musizieren im großen Orchester und anschließendes Singen bildeten den Vormittag und stellen die Punkte dar, für die die AG steht. Am Nachmittag durften sich die Teilnehmer wieder an ihren Lichterketten verkünsteln und es entstanden wirklich einzigartige Kunstwerke. Da das Wetter inzwischen auf Frühling umgestellt hat, konnten wir anschließend auf dem Gelände der Aschenhütte ein Geländespiel durchführen, bei dem die Teilnehmer würfeln und die gewürfelte Zahl suchen und die Aufgabe darauf lösen mussten. Unter der Anleitung von Manuela erlernten wir einen "Holzschuhtanz", den wir natürlich auch in Holzschuhen probten. Ein echt ohrenbetäubendes Erlebnis. An diesem Abend durften die Teilnehmer selbst mal in die Rolle des Tanzleiters schlüpfen und die Tänze, die sie auf die Wunschliste geschrieben haben, den anderen Teilnehmern unter Mithilfe des Leitungsteams erklären.

Am Freitag hieß es „GLÜCK AUF“, denn wir besuchten das nahegelegene Besucherbergwerk „Frischglück“ in Neuenbürg. Nach der Einkleidung mit Schutzjacke und Schutzhelm folgte

eine sehr spannende und wissenswerte Führung über drei Sohlen durch den teilweise sehr Engen und Niedrigen Stollen. Es gab wirklich viel zu bestaunen, wie z.B. strahlendes Uran oder pilzbefallene Spinnen in den Tunnelgängen. Nach der Mittagspause wurde nochmals getanzt, gesungen und gespielt. Anschließend hatten alle genug Zeit, um sich auf den Abschlussabend vorzubereiten. Viele tolle Beiträge von Seiten der Teilnehmer als auch der Leiter gestalteten einen kurzweiligen unterhaltsamen Abend. Zur Tradition gehört mittlerweile die anschließende „Volkstanzdisco“, bei der alle nach Herzenslust zu aktuellen Charts tanzen können, oder sich am reichhaltigen Buffet, gestaltet von den zwei Leitungsmädels, bedienen können. Passend zum Thema, gab es unter anderem holländischen Käse, belgische Waffeln mit Sirup oder auch belgische Pralinen. Ein ruhiger gemeinsamer Rojen zum Abschluss und schon war auch dieser Abend vorbei.

Der Samstag stand erst mal ganz im Zeichen von Koffer packen und Zimmer ausräumen. Tische und Stühle wieder zurecht rücken durfte auch nicht vernachlässigt werden, schließlich wollten wir das „Sommerhaus“ wieder so zurückgeben, wie wir es vorgefunden haben. Am Nachmittag durften wir das, was wir die vergangenen Tage gelernt und gewerkelt haben, den Eltern, Geschwistern und auch den Teilnehmern des 3er-Kreises darbieten. Manche kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, als wir mit den Holzschuhen einmarschierten. Als Tanzgruppe, großes Orchester und gemischter Chor durften wir uns präsentieren. Ein Stocktanz, aufgeführt von den 4 Jungs, wurde auch vorgezeigt. Nach vielen Dankesworten seitens des Leitungsteams ging es in den gemütlichen Teil des Abschlusses über. Bei Kaffee und Kuchen wurde der Nachmittag ausklingen gelassen. Nach dem die letzten Sachen eingepackt waren, traten alle müde, aber auch zufrieden und voller Freude die Heimreise an.

*Manuela Merkle*

# Südwestdeutscher Spielkreis I – Jugendkreis

**Auch im Jahr 2017 haben wir vier Treffen durchgeführt.**

Den Schwerpunkt unserer Treffen bildet nach wie vor das Tanzen. Neben einem Hauptthema wiederholen wir dabei regelmäßig die Tänze des/der letzten Treffen. Ergänzt wird das Programm mit Singen, Musizieren (bzw. Rhythmusschulung für alle, die kein Instrument spielen) und Werken. Zum Werken gibt es derzeit alternativ einen etwas anderen Programmpunkt als Rahmenprogramm.

## Die Details zu den Treffen:

**3.–5. März, DJO Haus Südmähren, Ehningen, 36 Teilnehmer**

Thema: **Nachlese der Sing- und Volkstanzwoche**

### Referenten und Mitarbeiter:

Leitung: Klaus Fink  
Tanzen: Klaus Fink, Matthias Frank, Martin Haugg  
Singen: Gerlind Preisenhammer  
Musizieren: Anita Huber  
Rhythmusschulung: Klaus Fink  
Tanzmusik: Johannes Frank  
Kasse: Sonja & Klaus Fink  
Technische Leitung: Henrik Groß, Anita Huber  
Küche: Tanja & Henrik Groß  
Rahmenprogramm: Besuch des Restmüllheizkraftwerks Böblingen

**19.–21. Mai, Jugendherberge Tübingen, 26 Teilnehmer**

Thema: **Schweden**

### Referenten und Mitarbeiter:

Leitung: Klaus Fink  
Tanzen: Klaus Fink, Arntraud Palmer  
Singen: Gerlind Preisenhammer



Musizieren: Anita Huber  
Rhythmusschulung: Klaus Fink  
Tanzmusik: Thomas Walker  
Werken: Sonja Fink (Bilderrahmen mit Papierrollen gestalten)  
Kasse: Sonja Fink  
Technische Leitung: Anita Huber  
Rahmenprogramm: Besuch des Wirtshausdanz in Nürtingen-Neckarhausen

## **22.–24. September, Naturfreundehaus Trossingen, 22 Teilnehmer**

Thema: **Bal Folk**

### **Referenten und Mitarbeiter:**

Leitung: Klaus Fink, Arntraud Palmer  
Tanzen: Klaus Fink  
Singen: Gerlind Preisenhammer  
Musizieren: Anita Huber  
Rhythmusschulung: Klaus Fink  
Tanzmusik: Klaus Fink / CD  
Werken: Tanja & Henrik Groß (Schokopralinen herstellen)  
Kasse: Sonja Fink, Johanna Lindermayr  
Technische Leitung: Anita Huber  
Küche: Tanja & Henrik Groß  
Rahmenprogramm: Besuch des Bal Folk in Königsfeld-Neuhausen

## **17.–19. November, Jugendherberge Rottweil, 47 Teilnehmer (inkl. Gäste)**

Thema: **Wunschwochenende**

### **Referenten und Mitarbeiter:**

Leitung: Klaus Fink, Arntraud Palmer  
Tanzen: Klaus Fink, Arntraud Palmer, Anita Huber  
Singen: Arntraud Palmer  
Musizieren: Johannes Frank  
Rhythmusschulung: Anita Huber

Tanzmusik: Johannes Frank  
Kasse: Johanna Lindermayr, Sonja Fink  
Technische Leitung: Anita Huber  
Rahmenprogramm: Aufzugtestturm Rottweil

Der im Jahr 2016 angekündigte Umbruch in der Leitung prägte dieses Jahr – ohne den Treffen in irgendeiner Weise einen Abbruch zu tun.

Henrik Groß war beim ersten Treffen des Jahres zum letzten Mal als Technischer Leiter im Einsatz. Er bleibt dem Kreis aber, gemeinsam mit Tanja, erhalten, um weiterhin die Küche zu betreuen, wenn die Treffen in Selbstversorgerhäusern stattfinden. So wie auch in diesem Jahr wieder zweimal – eben beim ersten Treffen in Ehningen und nochmals im September in Trossingen. Den beiden hierfür nochmals ein extra Dankeschön! Ohne die Leistung, die sie hier immer wieder erbracht haben, hätten wir nicht so oft in Selbstversorgerhäuser gehen können – was sich finanziell durchaus als lohnenswert zeigt. Und lecker war's zudem auch jedes Mal!

Als Technischer Leiter war Henrik seit 2004, also rund 13 Jahre mit dabei – ich kann ihm für die geleistete Arbeit nicht genug danken!

Für ihn stieg mit dem ersten Treffen des Jahres Anita Huber als neue Technische Leiterin ein.

Auch Sonja Fink gibt mit dem abgelaufenen Jahr die Kasse des Kreises nach 5 Jahren weiter. Für sie steigt Johanna Lindermayr neu ein. An Sonja ein großes Dankeschön für ihre Arbeit, die sogar schon ihrer Vorgängerin die Aufgabe etwas erleichterte.

Für mich war das letzte Treffen des Jahres nach 22 Jahren auch das letzte als Gesamtleiter des Kreises. Es gab für mich die ein oder andere Überraschung – u.a. mit dem eigens vom Kreis kreierten Tanz „Der Fink“ auf den gleichnamigen Zwiefachen. Auch die vielen Weggefährten, die bei dem Treffen nochmals dabei waren haben mich unheimlich gefreut.

Ebenso freue ich mich, dass ich mit Arntraud Palmer eine junge kompetente Nachfolgerin gefunden habe, in deren Hand nun die Leitung des Kreises liegt. Ich wünsche Ihr und dem gesamten Team – Anita Huber als Technische Leiterin und Johanna Lindermayr als neuer Kassier – alles Gute für die Zukunft und bin überzeugt, dass der Kreis auch mit der neuen Leitung wieder hervorragend aufgestellt ist.

An alle drei auch ein großes Dankeschön für ihre Bereitschaft!

Allen, die im abgelaufenen Jahr für den 1er im Einsatz waren, sei hier noch mal ein großes Dankeschön ausgesprochen. Es war einfach schön mit Euch!



Genauso auch ein Dankeschön an die Teilnehmer, die mit Begeisterung dabei sind – denn ohne motivierte Teilnehmer ist die beste Leitung aufgeschmissen.

Daher auch nochmals der Appell, vor allem an die Gruppen- und Tanzleiter – schickt Eure jungen Mitglieder (ab 16) zum 1er. Viele regelmäßige Teilnehmer des 1er haben später in ihren Gruppen auch schon leitende Funktionen als Tanzleiter oder im Vorstand übernommen und gerade aktiven Nachwuchs können wir in den Gruppen derzeit wohl überall gut brauchen!

Zuletzt noch ein Dankeschön an alle, die in den vergangenen 22 Jahren für den 1er-Kreis aktiv waren – allen voran meinen Mitleitern Hartmut Nadler und Martin Haugg, den technischen Leitern Hans-Peter Haas, Volker Betz und Henrik Groß, den Kassiererinnen Maxi Mäckel, Svea Betz, Lucia Reichard, Christa Weiler und Sonja Fink sowie zahlreichen Referenten, Musikanten, Mitleitern, Helfern und unzähligen Teilnehmern bei den Treffen und manchen zusätzlichen Aktivitäten wie Fahrten, Auftritten und mehr.

*Klaus Fink*

## **Danz rom&nom ...**

**... ist die Tanzgelegenheit** für all diejenigen, die dem Jugendkreis (SWDSK I) erwachsen sind – egal wie lang schon – und Freude daran haben, sich ein Wochenende lang intensiv mit einem Tanzthema zu beschäftigen.

***Frei nach Paul Flem(m)ing sagen wir:  
„Laßt uns tanzen, laßt uns springen! Laßt uns laufen für und für!  
Denn durch Tanzen lernen wir eine Kunst von schönen Dingen.“***

Zum Tanzen, Singen und Musizieren treffen wir uns zweimal im Jahr von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag in verschiedenen Häusern zu unterschiedlichen Tanzthemen.

Das erste Treffen findet vom 18. bis 19. März 2018 auf dem Lochen bei Balingen statt. Manfred Gemkow entführt uns in die Welt der Tanzgroßformen zur Musik von Klaus Gauler. Außerdem hat er die ein oder andere tänzerische Überraschung im Gepäck mit dabei und auch das Singen wird nicht zu kurz kommen. Zu diesem Treffen hatten sich bis zum Anmeldeschluss 28 Personen angemeldet.

Am 29. und 30. September 2018 wird im Haus Südmähren in Ehningen getanzt werden. Dort wird uns Thomas Rieger aus Fellbach live Square Dances callen. Außerdem ist ein Abstecher ins Reich der Linedances geplant.

Das Treffen vom 16. bis 17. März 2019 wird in der Aschenhütte in Bad Herrenalb stattfinden. Ideen für interessante Tanzthemen haben wir; die Referenten fehlen noch.

Das zweite Treffen im September 2019 findet gemeinsam mit dem SWDSK I von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September 2019 statt. Sture Göransson wird uns in bewährt beschwingter Form in die Geheimnisse der unterschiedlichen schwedischen Polska-Formen einführen. Sigmar Gothe wird ihn dazu auf dem Akkordeon begleiten und Elke Stauber-Miko die Musikanten zum gemeinsamen Spiel animieren.

Und wir zwei stecken hinter Danz rom&nom:

### **Katharina Herthnek (Leitung / technische Leitung)**

- langjähriges, aktives AG-Mitglied
- Tanzerfahrung seit 30 Jahren
- Seit knapp 20 Jahren ehrenamtlich tätig als Kinder- und Jugendtanzleiterin in verschiedenen Vereinen
- seit 2016 ausgebildete Volkstanzleiterin
- momentan als Kinder- und Jugendtanzleiterin, Tänzerin und Musikantin beim Schwarzwaldverein Dachtel aktiv



### **Daniela Wolf (Kassier / Mitorganisatorin)**

- langjähriges, aktives AG-Mitglied
- Tanzerfahrung seit 15 Jahren
- seit 2016 ausgebildete Volkstanzleiterin
- momentan als Tänzerin, Kinder- und Jugendtanzleiterin beim Schwarzwaldverein Dachtel aktiv



Alle, die Interesse an, Fragen zu oder Anregungen für Danz rom&nom haben, dürfen sich gerne melden!

Katharina Herthnek, Schloßstraße 10, 71139 Ehningen  
Tel.: 07034 942 2275, E-Mail: [Katharina.Herthnek@singtanzspiel.de](mailto:Katharina.Herthnek@singtanzspiel.de)

*Katharina Herthnek*

# Südwestdeutscher Spielkreis III

Auch im Jahr 2017 war es uns möglich, im Frühjahr und im Herbst ein Treffen zu veranstalten.

Im Frühjahr waren wir vom 21. bis 25. April in Bad Herrenalb (Aschenhütte)

Beim Singen mit Gisela Wirtz standen neue und bekannte Frühlingslieder auf dem Programm.

Unsere Tanzleiter Werner Wenzel sowie Lilo und Jörg Pfisterer sorgten in bewährter Weise für Bewegung.

Mit Günter Schmidt wurden Sitztänze erarbeitet.

Wir teilten uns das Haus mit den jüngsten AG-Mitgliedern. Unter der Leitung von Manuela Merkle erarbeiteten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm, das sie bei ihrem Freizeitabschluss vorführten. So kamen wir in den Genuss, u.a. ihren gekonnt vorgetragenen Holzschuhtanz zu sehen.

Im Herbst fand unser Treffen vom 1. bis 5. November in der JUHE Ludwigsburg statt.

Das Singen leitete diesmal Hede Kinzler.

Dieter Kinzler kümmerte sich um die Musikanten und Werner Wenzel leitete das Tanzen.

An unserem Besprechungsabend gedachten wir unserer verstorbenen Friedel Janischwsky.

Wer wollte konnte im Rahmen des Werken unter der Anleitung von Günter Schmidt Türkränze binden.

Mit Isolde Schmid konnten sich die anderen spielerisch in Gehirnjogging üben.

*Peter Schulze*

# Südwestdeutscher Spielkreis IV – Familienfreizeit

Auch im Jahr 2017 konnten wir viele altbekannte Gesichter auf den Freizeiten begrüßen, während gleichzeitig erfreulicherweise weiterhin neue Familien mit kleinen Kindern zu uns gestoßen sind. So kam eine bunt gemischte, lebendige Schar zusammen und wir hatten viel Spaß beim gemeinsamen Tanzen, Singen, Werken, Musizieren und am Bunten Abend.

## **14.06 - 18.06.2017 im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb**

58 Teilnehmer (davon 34 Kinder u. Jugendliche)

### **Referenten und Mitarbeiter:**

Leitung und techn. Ltg.:	Svea Betz, Sandra Weckert, Dagmar Oesterle
Morgenkreis:	Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Nicht-Musikanten	Svea Betz
Kindertanzspiele:	Svea Betz und Dagmar Oesterle
Tanzen:	Dagmar Oesterle, Frieder Dürr
KiGa-Kinderbetreuung:	Dorle Gerlach, Katharina Herthnek
Werken Schüler:	Sandra Weckert
Werken Erwachsene:	Andrea Koch (Fadenspannbilder)

Diese Freizeit stand unter dem Motto „Andere Länder“. Beim Tanzen wurden z.B. Tänze aus England, Schottland, Frankreich, Dänemark, USA und Israel erlernt. Die Musikanten, die zeitweise aus 18 Personen bestanden, erarbeiteten sich Stücke aus Schweden, Frankreich, Russland und Amerika. Die Kinder, die keine Instrumente auf der Freizeit dabei hatten, musizierten mit Trommeln, Becken, Glockenspiel und Metallophon und erarbeiteten damit 2 Stücke.

## **27.10. – 31.10.2017 im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb**

58 Teilnehmer (davon 33 Kinder und Jugendliche)

### **Referenten und Mitarbeiter:**

Leitung und techn. Ltg.:	Svea Betz, Sandra Weckert, Dagmar Oesterle
--------------------------	--

Morgenkreis:	Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Nicht-Musikanten	Svea Betz
Kindertanzspiele:	Svea Betz und Dagmar Oesterle
Tanzen:	Dagmar Oesterle, Frieder Dürr
KiGa-Kinderbetreuung:	Katharina Herthnek, Ronja Betz
Werken Schüler:	Sandra Weckert, Bernd Holz (Lichterkette bzw. Kürbisgeister)
Werken Erwachsene:	Svea Betz (Strohsterne, Aureliosterne, Fröbelsterne, Teebeutelsterne)

Das Herbst-Treffen stand unter dem Motto „Sonne Mond und Sterne“. Bei den Musikanten (6 Erwachsene und 11 Kinder) lag der Schwerpunkt auf Laternen- und Abendlieder. Die Nichtmusikanten durften mit Orff-Instrumenten Lieder begleiten und das Märchen „Stern-taler“ „vertonen“. Die Zwergenrunde (Kindergartenkinder) bastelte Laternen, die wir dann bei einem Laternenumzug gleich zum Einsatz brachten.

Frieder und Sabs haben für uns eine schöne Wanderung auf einem Erlebnispfad angeboten, bei der alle viel Spaß hatten.

Unser ganz besonderer Dank gilt wieder allen unseren jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitern, die mit großem Einsatz die Treffen mitgestaltet haben.

Es waren tolle Freizeiten!

Svea Betz, Sandra Weckert und Dagmar Oesterle



## Mitgliederversammlung der AG

- Anwesend: Vorstand:  
Reinhold Frank, Reingard Betz-Palmer, Angela Rubens, Martin Rösch, Manuela Merkle, Johannes Frank, Peter Wagner, Sonja Fink  
Mitglieder und Referenten: Nach Anwesenheitsliste
- Entschuldigt: Vorstand:  
Dr. Manfred Gemkow  
Mitglieder und Referenten: Nach Entschuldigungsliste



Sonja Fink  
Birkhaldenstr. 18  
72172 Sulz-Bergfelden

Schriftführerin

Tel: 07454 99 99 556  
Fax: 07454 99 99 554

Mail:  
Fink-sonja@gmx.net

### TOP

#### 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Reinhold Frank begrüßt alle zur Mitgliederversammlung am 07.05.2017 um 11:00 Uhr in Karlsruhe-Bulach. Reinhold Frank dankt unserem Gründungsmitglied, dem Karlsruher Volkstanzkreis für das Ausrichten der Versammlung und beglückwünscht Werner Wenzel für 60 Jahre Tanzleitung in Karlsruhe mit einem kleinen Geschenk. Recht herzlich werden Herrn OB Dr. Mentrup, Frau Lisbach MdL für die Fraktion der Grünen und Frau Gentges MdL, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion begrüßt.

Zu der Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Es wird die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt, die Tagesordnung ist genehmigt – es gibt keine Einwände.

**Totenehrung:** Reinhold Frank erinnert an alle Verstorbenen des letzten Jahres, besonders um den Ehrenvorsitzenden Gerhard Palmer, Hubert Bruder, Hartmut Schwarz, Doris Blouin, Norbert Krämer, und als Freunde außerhalb der AG Walter Schmidt, Ehrenvorsitzender der ArGe Volkstanz Wien und Gerhard Holzer Ehrenvorsitzender des Saarländischen Volkstanz- und Trachtenverbandes.

Herr OB Dr. Mentrup richtet sein Grußwort an die Versammlung und bedankt sich, dass als Versammlungsort die Heimattage-Stadt Karlsruhe gewählt wurde. Er lädt herzlich zum anschließenden Baden-Württemberg-Tag und zu allen Heimattage-Veranstaltungen im Jahr 2017 ein.

Frau Lisbach begrüßt die Versammlung mit einem kurzen Grußwort und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Frau Gentges schließt sich den Grußworten an und bedankt sich für unser Engagement für die Traditionen und die Wertevermittlung.

#### 2 Genehmigung der Niederschrift der MV 2016

Protokoll ist genehmigt. Keine Einwände.

#### 3 Kassenbericht 2016 und Haushaltsansatz 2017 und 2018

Angela Rubens trägt den Kassenbericht vor, teilt ihn schriftlich aus und erläutert ihn.

Das Jahr 2016 wird mit einem Verlust von 1052,09 € abgeschlossen.

Haushaltsansatz 2018:

Der ausgeteilte Haushaltsansatz für 2018 beinhaltet die Fortschreibung der Zahlen wie die letzten Jahre. Es gibt keine Fragen zu diesem Haushaltsplan. Einstimmig von der Versammlung

beschlossen.

#### **4 Kassenprüfungsbericht 2016**

Die Kassenprüfung wurde am 01. April 2017 von Hartmut Nadler und erstmals von Ulrike Krug durchgeführt. Hartmut Nadler trägt seinen Bericht vor. Alle Belege lagen zur Kassenprüfung vor und es gab keine Beanstandungen. Hartmut lobt die hervorragende Kassenführung und bittet die Kassiererin Angela Rubens, sowie den gesamten Vorstand zu entlasten.

Reinhold Frank dankt Hartmut Nadler für seinen Bericht und die Kassenprüfung zusammen mit Ulrike Krug. Weiterhin dankt Reinhold Angela Rubens für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Kasse und überreicht ihr zum Dank Blumen.

#### **5 Aussprache zu allen Berichten**

Die Berichte gingen mit der Einladung zu. Fragen/Wortmeldungen aus der Versammlung:

Keine Fragen zu den Berichten.

#### **6 Entlastung**

Hartmut Nadler beantragt die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Die Vorstandschaft wird einstimmig per Handzeichen entlastet.

Reinhold Frank beantragt die Entlastung der Kassenprüfer. Auch diese werden einstimmig von der Versammlung entlastet.

#### **7 Vorstellung der gastgebenden Gruppe**

Die Vorstellung der Gruppe findet nach den Wahlen statt. Werner Wenzel stellt den sehr aktiven Karlsruher Volkstanzkreis kurz vor und erläutert die verschiedenen Aktivitäten, die in den unterschiedlichen Gruppen durchgeführt werden. Er freut sich sehr, dass Dr. Stefanie Falk nun dem AG Vorstand angehört, nachdem sie im vergangenen Jahr die Tanzleiterausbildung erfolgreich absolviert hat. Weitere Infos gibt's im Internet unter [www.karlsruher-volkstanzkreis.de](http://www.karlsruher-volkstanzkreis.de).

#### **8 Wahlen zum Vorstand**

Hartmut Liebscher übernimmt die Wahlleitung. Keine Einwände der Versammlung.

Wahlhelfer: Klaus Fink und Ursula Brenner

Anwesende Stimmen:

71 Gruppenstimmen

18 Einzelmitgliedsstimmen

89 insgesamt

**Vorsitzender:**

Vorschläge: Reinhold Frank (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Reinhold wird einstimmig (89 Stimmen). Reinhold nimmt die Wahl an.

**1 stellv. Vorsitzender:**

Vorschläge: Reingard Betz-Palmer (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Reingard wird einstimmig (88 Stimmen) mit 1 Enthaltung gewählt. Reingard nimmt die Wahl an.

**Kassenführerin:**

Vorschläge: Angela Rubens (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Angela wird einstimmig (89 Stimmen) gewählt. Angela nimmt die Wahl an.

**0-3 Beisitzer(innen):**

Vorschläge: Peter Wagner (Wiederwahl)

Stefanie Falk (Neuwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl en bloc statt. Peter und Stefanie werden einstimmig (88 Stimmen) mit 1 Enthaltung. Beide nehmen die Wahl an.

**9 Wahl eines Kassenprüfers**

Vorschläge: Hartmut Nadler (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Hartmut wird einstimmig (89 Stimmen) gewählt. Hartmut nimmt die Wahl an.

**10 Planungen, Ausblick, Verschiedenes**

Es sind keine Anträge zur Versammlung eingegangen.

Reinhold Frank muss wegen der Eröffnung der Heimattage die Versammlung vorzeitig verlassen. Die Sitzungsleitung übernimmt Reingard Betz-Palmer.

**Bundesgartenschau 2019:**

Am 07.07.2019 gibt es einen Trachten-Brauchtumstag auf der Bundesgartenschau in Heilbronn. Alle sind herzlich eingeladen.

Kleine Gartenschau ist in diesem Jahr in Bad Herrenalb. Am 30.06.2017 gibt es dort einen



Trachtentag der DJO.

### **Homepage:**

Die neue AG-Homepage ist fast fertig und soll bald online gehen. Hierzu findet am 24.06.2017 in Bergfelden eine Schulung für alle Mitarbeiter und Referenten statt. Spätestens nach den Sommerferien soll die neue Seite online gehen. Zukünftig wird Manuel Rösch sich professionell um die Homepage kümmern.

### **Reinhold Fink Tanzfest:**

Am 24.02.2018 findet in Neckartailfingen ein Tanzfest in Gedenken an Reinhold Fink statt. Es soll eine Diaschau gemacht werden. Wer Bilder hat, darf diese gerne an Klaus Fink schicken. Am Sonntag, 25.02.2018 findet dort das AG Kindertanzfest statt.

### **VTW:**

Die nächste Volkstanzwoche findet wieder über den Jahreswechsel statt, allerdings nicht in Freiburg, sondern in Bad Schussenried.

### **Veranstaltungshinweise:**

Tanzfest in Heilbronn am kommenden Sonntag, 14-18 Uhr.

Richard Siegle weist auf den Wirtshausdanz in Neckarhausen am 20.05.2017 hin. Der Wirtshausdanz ist eine neue Initiative vom Landesmusikrat. Diese Veranstaltung soll vor allem Musikgruppen und bisher Nicht-Volkstänzer ansprechen. Gestern gab es einen Wirtshausdanz in Heidelberg. Aus der Versammlung kommt die Nachfrage, wie hier gemeinsam vernetzt werden kann. Dies geschieht über den LMR.

Musikantenpicknick auf dem Killesberg am Sonntag, 25. Juni 2017. Hierzu sind alle Musikanten und Zuhörer eingeladen. Es wird ein Grundrepertoire an Noten geben, welche bald online zur Verfügung gestellt wird.

### **Junge AG-Sitzung:**

Ein wichtiger Termin für die junge AG findet am 14. Oktober 2017 von 11-15 Uhr in Erkenbrechtweiler statt. Hier treffen sich alle Gruppenleiter, Mitarbeiter der jungen AG und Interessierte zum Austausch über das Geschehen in den einzelnen Gruppen.

### **Verschiedenes: Bezuschusste Gruppen**

Ursula Brenner fragt auf Grund der wenigen Versammlungsteilnehmer, ob die Gruppen, die Zuschüsse über die AG beantragen, auch anwesend sind. Angela erläutert, dass Zuschüsse in letzter Zeit vor allem von folgenden Gruppen/Veranstaltungen beantragt wurden: SWDSK 1, 3 und 4, WiSiWo, VTW, Gruppe Trossingen, Gruppe Stuttgarter Spielkreis. Von den meisten Antragstellern sind Vertreter anwesend.

### **Verschiedenes: Gunter Barwig aus Heidelberg hat 3 Fragen:**

Zum Buch Trachtenvielfalt Ba-Wü: Gibt es eine neue Auflage und wenn ja, kommen neue Trachten hinzu? Ja, die erste Auflage ist vergriffen und die 2. Auflage ist im Druck. Nein, es kommen keine neuen Trachten hinzu, das Buch bleibt nahezu unverändert.

Wird es wieder eine Tanzleiterausbildung geben? Es wird wieder eine Ausbildung geben, allerdings nicht jährlich. Wahrscheinlich wieder in 2-3 Jahren. Bedarf gerne an Götz Zinser mailen.

Was ist Hatscho (Bericht Götz Zinser)? Hatscho ist ein Tanz aus der Iglauer Sprachinsel. Götz hat diesen Tanz beim Fredeburger Volkstanzkreis unterrichtet.

Reingard bedankt sich nochmals beim Karlsruher Volkstanzkreis und bei allen Teilnehmern der Versammlung.

Die Versammlung wird um 12:45 Uhr geschlossen.

Sonja Fink  
*Schriftführerin*

Reinhold Frank  
*Vorsitzender*

Reingard Betz-Palmer  
*Stv. Vorsitzende*



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DER SING-, TANZ- UND SPIELKREISE  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



Der Vorsitzende  
Reinhold Frank

Böblinger Straße 457  
70569 Stuttgart

Tel. 0711 681917  
[reinhold.frank@singtanzspiel.de](mailto:reinhold.frank@singtanzspiel.de)